

## Damit Studenten ein Licht aufgeht

*Triplex-Bibliothek wurde für Lichtdesign-Preis nominiert*

rie. Nach sieben Jahren war es ein Meilenstein der Erweiterung der Universitätsbibliothek: Im Juli 2015 wurde die neue Lese- und Studienlandschaft im sogenannten Triplex-Gebäude eröffnet. Auf 6500 Quadratmetern stehen – neben vielen Bücherregalen – auch 1000 neue, moderne Lernarbeitsplätze zur Verfügung.

Mit ihrem Lichtkonzept für die Triplex-Bibliothek begeisterte das Lichtplanungsbüro „LDE Belzner Holmes“ aus Stuttgart nun auch die Jury des Deutschen Lichtdesign-Preises. In der Kategorie „Bildung“ ist das Beleuchtungskonzept der Triplex-Bibliothek unter den drei Finalisten für den Preis, der am 12. Mai in München verliehen wird.

Die Jury lobt, dass die Beleuchtung die gestalterische Idee, die vorhandene Architektursprache zu erhalten und mit neuen Elementen zu stärken, unterstreicht. „Mit Kreis und Linie als einfache Grundformen nehmen die Leuchten die klare Gliederung auf und variieren sie spielerisch in unterschiedlichen Anordnungen“, heißt es in der Begründung.



Die ansprechend hellen Regalreihen des Triplex-Gebäudes gehören zum Beleuchtungskonzept des Erweiterungsbaus der Universitätsbibliothek, das in der Kategorie „Bildung“ für den deutschen Lichtdesign-Preis 2016 nominiert wurde. Foto: LDE Belzner Holmes